

Q03.2011

Konsolidierter Bericht nach IFRS - Stand 30.09.2011 (ungeprüft)

Bericht zum 3. Quartal 2011

CD / DVD
Blu-ray
3D

Kristalline Solarzellen
Dünnschicht Solarzellen
Solartechnik der Zukunft

Halbleiter
MRAM
Dünnschicht-Schreibleseköpfe

SINGULUS 

Geschäftsverlauf und Lage des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns

- Umsatz in den ersten neun Monaten steigt um 50,4 % und liegt damit bereits über dem Jahresumsatz von 2010
- Operatives Ergebnis mit 6,3 Mio. € deutlich positiv
- Auftragseingang im Berichtszeitraum 137,0 Mio. € (+ 40,8 %)
- Bruttomarge für die ersten neun Monate wieder über 30 %
- Jahresprognose 2011 mit 33%iger Umsatzsteigerung und positivem Ergebnis wird bestätigt

SINGULUS TECHNOLOGIES AG (SINGULUS) hat in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 121,8 Mio. € umgesetzt und liegt damit bereits über dem Jahresumsatz von 2010 mit 120,1 Mio. €. Auch das 3. Quartal verlief im Vorjahresvergleich deutlich besser. Es wurde ein Umsatz in Höhe von 57,2 Mio. € erreicht (Vorjahr: 31,6 Mio. €). Das operative Ergebnis (EBIT) betrug für die ersten neun Monate 2011 6,3 Mio. € im Vergleich zu 13,1 Mio. € (vor Sonderaufwendungen) in den ersten neun Monaten 2010. Das EBITDA liegt im Berichtszeitraum bei 14,7 Mio. € (Vorjahr: -20,0 Mio. €). Der Umsatz des Bereichs Optical Disc ist aufgrund der stark anziehenden Nachfrage nach Blu-ray Anlagen weiter gestiegen.

Das Geschäft im Solarbereich wurde in den letzten Monaten von den Unsicherheiten im Markt beeinflusst. Das Geschäftsvolumen ist dennoch von einem Anteil von 16,7 % auf einen Umsatzanteil von 34,7 % angestiegen. SINGULUS ist es gelungen, auch im Solarbereich in den ersten neun Monaten auf EBITDA Basis ein positives Ergebnis zu erzielen. Der Auftragseingang lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011 bei 137,0 Mio. € (Vorjahr: 97,3 Mio. €). Dies entspricht einer Steigerung von 40,8 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Auftragsbestand zum 30. September 2011 liegt bei 50,8 Mio. € (Vorjahr: 43,7 Mio. €).



01

01 BLULINE II – Replikationslinie für Blu-ray Discs mit bis zu 50 GB

Geschäftstätigkeit und Marktentwicklung Optical Disc

SINGULUS konnte vor allem im Wachstumsmarkt Blu-ray Disc deutlich mehr Bestellungen verbuchen und setzt damit die positive Entwicklung im Geschäftsfeld Optical Disc fort. Langjährige Kunden investieren weiter in die Produktion von Blu-ray Discs. SINGULUS liegt bei den Verkäufen für Blu-ray Anlagen im Rahmen der eigenen Jahresprognose und rechnet für das Gesamtjahr mit 45 bis 50 Anlagenbestellungen gegenüber 30 im Jahr 2010. Die kontinuierlich wachsende Anzahl an Aufträgen untermauert die technologische Vorreiterrolle der SINGULUS Produktions-

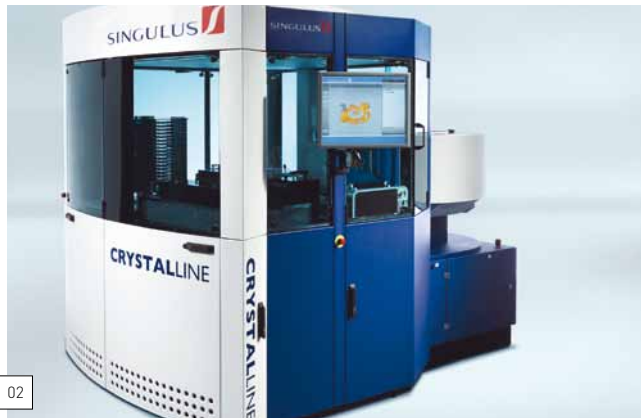
und Replikationsanlagen für 50 GB Blu-ray Discs und bestätigt das erwartete Wachstum in diesem Segment.

Für die kommenden Jahre geht SINGULUS von einem deutlichen Wachstum der Nachfrage nach Blu-ray Discs aus. Laut Bundesverband Audiovisuelle Medien hat das High-Definition Format mit einem Blu-ray Umsatz von 104 Mio. € (nach 82 Mio. € im Jahr 2010) zum Halbjahr 2011 in Deutschland erstmals die dreistellige Mio.-Euro-Grenze überschritten. Da die meisten neuen Filme, wie zum Beispiel der neue Harry Potter in 2D und 3D, die Star Wars Saga, X-Factor und viele mehr, jeweils

erst im zweiten Halbjahr veröffentlicht werden, erwartet SINGULUS im Laufe der nächsten Monate weiter steigende Blu-ray Verkaufszahlen. Aktuell gibt es in Deutschland über 5.500 Filmtitel auf Blu-ray Disc (Quelle: <http://www.bluray-disc.de>); bis zum Jahresende sind weitere 849 Veröffentlichungen angekündigt.

Europa schließt langsam zu Blu-ray Wachstumsmarkt USA auf

Der größte Absatzmarkt für Blu-ray Discs sind derzeit die USA. Laut Studien der Digital Entertainment Group, USA, sind die Verkaufszahlen im US-amerikanischen Blu-ray Markt im ersten Halbjahr 2011 um 10 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2010 gestiegen.



02

Futuresource Consulting, UK, geht davon aus, dass 2011 weltweit 811 Mio. Blu-ray Discs produziert werden – eine Steigerung von 38 % gegenüber 2010. Im größten Blu-ray Markt USA soll das Produktionsvolumen sogar um 49 % steigen. Für Europa wird 2011 mit ähnlichen Wachstumszahlen gerechnet. Das unabhängige Marktforschungsinstitut geht zudem davon aus, dass die minimal benötigte weltweite Produktionskapazität von Anlagen zur Herstellung von Blu-ray Discs von rund 1,3 Mrd. Discs 2010 auf 1,7 Mrd. Discs 2011 steigt.

Geschäftstätigkeit und Marktentwicklung Solar

SINGULUS hat sich mit seinen Anlagen als Partner der Photovoltaik-Industrie etabliert und arbeitet mit Schlüsselkunden an der Entwicklung neuer, hoch-effizienter Zellkonzepte und innovativer Produktionsverfahren. Das Unternehmen hat erst kürzlich eine neue Prozessanlage zur Vakuumbeschichtung von CIGS/CIS Dünnschicht-Solarzellen vorgestellt und dafür bereits einen ersten Auftrag erhalten. Das System trifft die aktuelle Nachfrage der Photovoltaik-Industrie nach Entwicklungen von Maschinen, die den Wirkungsgrad von Dünnschicht-Solarzellen steigern und gleichzeitig Produktionskosten senken. Damit erschließt SINGULUS ein neues Arbeitsfeld im stark wachsenden Dünnschicht-Photovoltaikmarkt und

erweitert sein Angebot an Prozessanlagen für die Herstellung von CIGS/CIS Zellen um einen weiteren Fertigungsschritt.

SINGULUS hat in den letzten Monaten intensiv an der Weiterentwicklung seiner Produktionsanlagen für Silizium- und Dünnschicht-Solarzellen gearbeitet. Ende Juli begannen die Arbeiten am Projekt „CIS-Clustertool“ zur Erforschung neuer Herstellungsverfahren und zur Wirkungsgradsteigerung von CIS Dünnschicht-Photovoltaikmodulen in Zusammenarbeit mit den Unternehmen AVANCIS, HERAEUS Noblelight und dem IfG Institute for Scientific Instruments. Weiterhin wurden die nass-chemischen Prozessanlagen VITRUM und TENUIS in der zweiten Generation vorgestellt.



01



02

01/02 VITRUM GEN 2 – Neue Produktionsanlage zur nasschemischen Behandlung von Dünnschicht Solarzellen

SINGULAR – Produktionsanlage zur vollautomatischen Fertigung von kristallinen Solarzellen

Für VITRUM GEN 2 kann SINGULUS bereits einen Auftragseingang von neun Anlagen verzeichnen. Das Beschichtungssystem SINGULAR kommt zunehmend als Entwicklungstool für die industriennahe Forschung und Entwicklung sowie zur anwendungsorientierten Grundlagenforschung auf dem Arbeitsgebiet der Solarenergie-Konversion zum Einsatz. Die Anlage ermöglicht die Beschichtung komplexer Schichtsysteme, die aus verschiedenen Materialien bestehen, und garantiert hohe Zellwirkungsgrade, Betriebszeiten und reduzierte Total Cost of Ownership.

Halbleiter

SINGULUS ist derzeit neben einem weiteren Hersteller der einzige Anbieter von Vakuumbeschichtungsanlagen für die Fertigung von MRAM-Wafern. Die Vakuumbeschichtung ist ein wesentlicher Teilschritt des Fertigungsprozesses von MRAM-Wafern. Bisher konnte sich die MRAM-Speichertechnik aufgrund verschiedener technologischer Hürden nicht am Markt durchsetzen. Jüngste Fortschritte weisen jedoch darauf hin, dass diese Hürden überwunden wurden und zukünftig auf die neue Speichertechnik vermehrt gesetzt wird.

Die Vakuumbeschichtungstechnologie von SINGULUS wird von Kunden bereits in der Forschung und Entwicklung von MRAM-Speichern eingesetzt. Wenn sich diese Speicher am Markt durchsetzen sollten, geht SINGULUS davon aus, dass diese Kunden auch zukünftig Anlagen für die Serienfertigung von SINGULUS beziehen werden. Sie wären dann in der Lage, von den derzeitigen Testanlagen Prozessparameter auf die Anlagen in der Serienfertigung zu übertragen, und könnten damit Zeit und Investitionskosten bei dem Aufbau der Serienproduktion sparen. Damit sieht SINGULUS sich in einer hervorgerufenen Ausgangsposition für den kommenden Wachstumsmarkt MRAM-Speicher.



03



04

03/04 CISARIS – Selenisierungsanlage für CIGS/CIS Zellen

TIMARIS – Vakuumbeschichtungsanlage zum Auftragen von dünnen Schichten im Nano-Bereich

Finanzkennzahlen

Auftragseingang und Auftragsbestand

Während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2011 lag der Auftragseingang mit 137,0 Mio. € (Vorjahr: 97,3 Mio. €) um 40,8 % über den Zahlen des Vorjahresvergleichszeitraums. Im Berichtsquartal wurde ein Auftragseingang von 22,0 Mio. € (Vorjahr: 29,9 Mio. €) erzielt. Der Auftragsbestand zum 30. September 2011 beträgt 50,8 Mio. € und liegt damit rund 16,2 % über dem Vergleichswert 2010 mit 43,7 Mio. €.

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz der ersten neun Monate im Jahr 2011 lag mit 121,8 Mio. € deutlich über dem Vorjahr in Höhe von 81,0 Mio. €. Dies entspricht einem prozentualen Anstieg in Höhe von rund 50,4 %. Dieser Anstieg basiert im Wesentlichen auf höheren Umsatzerlösen innerhalb der Segmente Solar (+28,8 Mio. €) sowie Optical Disc (+12,0 Mio. €). Das Segment Halbleiter lag mit Umsatzerlösen in Höhe von 2,9 Mio. € auf Vorjahresniveau.

Der Umsatz im 3. Quartal 2011 erreichte 57,2 Mio. € (Vorjahr: 31,6 Mio. €) und lag damit ebenfalls deutlich (rund 81,0 %) über Vorjahresniveau.

Für die ersten neun Monate 2011 zeigt sich die prozentuale regionale Umsatzverteilung wie folgt: Nord- und Südamerika 36,4 % (Vorjahr: 29,8 %), Asien 33,2 % (Vorjahr: 22,2 %), Europa 28,8 % (Vorjahr: 41,9 %), sowie Afrika und Australien 1,6 % (Vorjahr: 6,1 %).

Die prozentuale regionale Umsatzverteilung für das 3. Quartal 2011 ergibt folgendes Bild: Asien 38,5 % (Vorjahr: 25,8 %), Nord- und Südamerika 34,3 % (Vorjahr: 29,0 %), Europa 26,5 % (Vorjahr: 35,1 %) sowie Afrika und Australien 0,7 % (Vorjahr: 10,1 %).

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011 konnte SINGULUS die Bruttomarge von 22,7 % um 7,8 % Prozentpunkte auf 30,5 % steigern. Insbesondere die Bruttomarge im 3. Quartal 2011 konnte mit dem starken Anstieg auf 33,9 % (Vorjahr: 12,9 %) zu dem positiven operativen Gesamtergebnis stark beitragen. Hier wirkte sich das hervorragende Blu-ray Geschäft in den positiven Finanzkennzahlen aus. In den Vorjahresvergleichswerten waren Einmalaufwendungen enthalten, nach Neutralisierung dieser Sonderaufwendungen ergab sich für den Vorjahres-

vergleichszeitraum über neun Monate eine Bruttomarge in Höhe von 27,0 %. Für das 3. Quartal 2010 betrug die Bruttomarge 24,3 % nach Bereinigung der Sonderaufwendungen.

Die betrieblichen Aufwendungen lagen nach den ersten neun Monaten 2011 bei 30,2 Mio. €. Im Vorjahresvergleichszeitraum fielen betriebliche Aufwendungen in Höhe von 99,0 Mio. € an. Hierin waren Sonderaufwendungen von 64,3 Mio. € enthalten. Bereinigt um diese Einmaleffekte

ergibt sich ein Vorjahresvergleichswert in Höhe von 34,6 Mio. €. Damit waren die betrieblichen Aufwendungen vor Berücksichtigung von Sondermaßnahmen um 4,5 Mio. € rückläufig.

Innerhalb des Berichtsquartals fielen betriebliche Aufwendungen in Höhe von 12,3 Mio. € an. Nach Bereinigung der Sonderaufwendungen ergaben sich für das 3. Quartal 2010 betriebliche Aufwendungen in Höhe von 12,6 Mio. €.

Die ersten neun Monate 2011 wurden im Rahmen der Erwartungen mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 6,3 Mio. € (Vorjahr: -80,9 Mio. €) abgeschlossen. Bereinigt um

Sondereffekte wurde im Vorjahresvergleichszeitraum ein EBIT in Höhe von -13,1 Mio. € erzielt. Damit konnte eine Verbesserung des bereinigten operativen Ergebnisses in Höhe von 19,4 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden. Im Berichtsquartal wurde ein positives EBIT von

6,5 Mio. € (Vorjahr: -72,9 Mio. €) erzielt. Nach Neutralisierung der Einmalaufwendungen ergab sich für das Vorjahresvergleichs-
quartal ein EBIT in Höhe von 5,0 Mio. €. Die Ergebnissituation

der Unternehmensgruppe konnte somit im Berichtszeitraum, verglichen mit dem Vorjahr, deutlich verbessert werden.

Im Einzelnen stellen sich die Umsatzerlöse sowie das operative Ergebnis bezogen auf die Segmente wie folgt dar:

Segmentberichterstattung

	Segment „Optical Disc“		Segment „Solar“		Segment „Halbleiter“		Sonstige		SINGULUS Konzern	
	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010
9 Monate	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse (brutto)	76,6	64,6	42,3	13,5	2,9	2,9	0,0	0,0	121,8	81,0
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-1,1	-1,1	-1,2	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,3	-1,3
Umsatzerlöse (netto)	75,5	63,5	41,1	13,3	2,9	2,9	0,0	0,0	119,5	79,7
Restrukturierungsaufwendungen/Impairment	0,0	-33,9	0,0	-19,0	0,0	-0,3	0,0	-0,6	0,0	-53,8
Operatives Ergebnis (EBIT)	10,1	-49,7	-2,4	-30,0	-1,4	-1,4	0,0	0,2	6,3	-80,9
EBITDA	14,7	-14,2	1,3	-4,8	-1,3	-1,4	0,0	0,4	14,7	-20,0

	Segment „Optical Disc“		Segment „Solar“		Segment „Halbleiter“		Sonstige		SINGULUS Konzern	
	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010
3. Quartal	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse (brutto)	36,1	22,9	20,9	6,3	0,2	2,4	0,0	0,0	57,2	31,6
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-0,7	-0,5	-1,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,7	-0,6
Umsatzerlöse (netto)	35,4	22,4	19,9	6,2	0,2	2,4	0,0	0,0	55,5	31,0
Restrukturierungsaufwendungen/Impairment	0,0	-33,9	0,0	-19,0	0,0	-0,3	0,0	-0,6	0,0	-53,8
Operatives Ergebnis (EBIT)	6,0	-48,1	0,7	-24,0	-0,2	-0,9	0,0	0,1	6,5	-72,9
EBITDA	7,6	-17,8	1,9	-2,3	-0,2	-0,9	0,0	0,1	9,3	-20,9

Bilanz und Liquidität

Die langfristigen Vermögenswerte liegen mit 71,3 Mio. € leicht unter Vorjahresniveau (Vorjahr: 74,6 Mio. €). Im Einzelnen waren die sonstigen immateriellen Vermögenswerte um 2,7 Mio. € sowie die aktivierten Entwicklungskosten um 0,7 Mio. € rückläufig. Die Sachanlagen waren mit 10,0 Mio. € leicht unter Vorjahresniveau (10,6 Mio. €). Die Investitionen in Sachanlagen im 3. Quartal 2011 betragen 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €). Der Hauptanteil der Ausgaben wurde für die Errichtung eines Forschungslabors sowie für Ersatzinvestitionen eingesetzt. Gegenläufig erhöhten sich die langfristigen Forderungen um 0,6 Mio. €.

Das kurzfristige Vermögen hat sich im Berichtszeitraum um 15,4 Mio. € erhöht. Im Einzelnen waren die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr gegenüber dem 31. Dezember 2010 infolge der erhöhten Geschäftstätigkeit um 12,3 Mio. € erhöht. Gleichzeitig stieg das Vorratsvermögen im Vorjahresvergleich um 2,9 Mio. € an. Die Zahlungsmittel erhöhten sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011 um 0,2 Mio. €.

Die kurzfristigen Schulden waren gegenüber dem Jahresende 2010 um 11,1 Mio. € rückläufig. Diese Veränderung resultiert aus gegenläufigen Effekten. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten verminderten sich im Vorjahresvergleich um 15,4 Mio. €. Dieser Rückgang steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit vertrags-

gemäßen Sondertilgungen im Rahmen der Kapitalerhöhung sowie dem Verkauf einer Liegenschaft in der Slowakei in Höhe von insgesamt 12,9 Mio. € sowie weiteren Tilgungszahlungen in Höhe von 2,7 Mio. €. Hiernach sind sowohl die Term Loan Facility als auch die Revolving Loan Facility des syndizierten Kredits vollständig zurückgeführt. Gegenläufig erhöhten sich die erhaltenen Anzahlungen um 2,5 Mio. € sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 0,9 Mio. € im Zusammenhang mit der erhöhten Geschäftstätigkeit. Die Steuerrückstellungen stiegen um 0,5 Mio. €, die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Mio. €.

Die langfristigen Schulden liegen im Berichtszeitraum um 5,1 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Dies resultiert hauptsächlich aus einem Rückgang der langfristigen Bankverbindlichkeiten um 3,2 Mio. €. Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten verminderten sich im Berichtszeitraum um 1,5 Mio. €. Die Verminderung der langfristigen Bankverbindlichkeiten ist im Wesentlichen auf die vertragsgemäße Sondertilgung des KfW-Darlehens im Zusammenhang mit dem Verkauf der Liegenschaft in der Slowakei (1,5 Mio. €) sowie der teilweisen Umgliederung dieses Darlehens vom Langfrist- in den Kurzfristbereich (1,8 Mio. €) zurückzuführen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital des Konzerns liegt mit 134,5 Mio. € per 30. September 2011 oberhalb des Wertes vom 31. Dezember 2010 (106,2 Mio. €). Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt ein Eigenkapital in Höhe von 132,2 Mio. €; auf die Minderheitsanteile entfällt ein Betrag in Höhe von 2,3 Mio. €. Der Anstieg des Eigenkapitals steht hauptsächlich im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung. Mit Beschluss vom 27. Mai 2011 wurde das gezeichnete Kapital von 41.050.111 Aktien um 7.880.203 Aktien auf nun 48.930.314 Aktien erhöht.

Die Eigenkapitalquote liegt bei 69,3 % und damit deutlich über Vorjahresniveau (Vorjahr: 58,4 %).

Cashflow

Nach den ersten neun Monaten 2011 war der operative Cashflow des Konzerns mit 3,7 Mio. € negativ (Vorjahr: -12,5 Mio. €). Im Wesentlichen resultiert dies aus dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie des Vorratsvermögens im Zusammenhang mit den hohen Umsätzen und Aktivitäten im Solar- sowie im Blu-ray-Bereich. Bankverbindlichkeiten wurden im Berichtszeitraum in Höhe von 18,5 Mio. € zurückgeführt, gegenläufig flossen der Gesellschaft aus der Kapitalerhöhung 25,2 Mio. € zu. Die verfügbaren beschränkten Finanzmittel erhöhten sich um 0,4 Mio. € im Rahmen der Sicherheits hinterlegung für erhaltene Anzahlungsbürgschaften. Insgesamt stiegen die liquiden Mittel um 0,4 Mio. € und betragen am 30. September 2011 insgesamt 12,7 Mio. €.

Risikobericht

Im Laufe der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2011 haben sich keine Veränderungen zu den im Geschäftsbericht für das Jahr 2010 dargestellten Risiken ergeben.

Entwicklung von Kosten und Preisen

Die Verkaufspreise entwickelten sich innerhalb der ersten neun Monate des Geschäftsjahres planmäßig. Die Material- und Personalaufwendungen entwickelten sich ebenfalls gemäß unserer Planung. Die generelle Preissituation im Solarbereich ist jedoch stark von der zukünftigen Entwicklung in diesem Markt abhängig.

Forschung und Entwicklung

Mit insgesamt 5,2 Mio. € in den ersten neun Monaten 2011 lagen die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 5,2 Mio. €). Im Berichtsquartal betragen die Ausgaben 1,5 Mio. € (Vorjahr: 1,9 Mio. €).

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl im SINGULUS Konzern hat sich von 454 Mitarbeitern per 30. September 2010 auf 465 Mitarbeiter per 30. September 2011 leicht erhöht. Im Berichtszeitraum waren durchschnittlich 461 Mitarbeiter im Konzern beschäftigt (Vorjahr: 492 Mitarbeiter).

Veränderungen von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen

Herr Roland Lacher, Firmengründer und bis zur Hauptversammlung am 31. Mai 2010 Vorsitzender des Aufsichtsrates der SINGULUS TECHNOLOGIES AG, hat nicht mehr zur Wahl für den Aufsichtsrat kandidiert.

Die AR-Mitglieder Dr.-Ing. Wolfhard Leichnetz, wohnhaft in Essen, und Diplom-Betriebswirt Günter Bachmann, wohnhaft in Bad Homburg, wurden in der gleichen Hauptversammlung für eine weitere Amtsperiode im Aufsichtsrat bestätigt. Als drittes Mitglied des Aufsichtsrates ist Diplom-Physiker Dr. rer. nat. Rolf Blessing, wohnhaft in Trendelburg, von der Hauptversammlung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG gewählt worden.

Der neu gewählte Aufsichtsrat der Gesellschaft trat im Anschluss an die Hauptversammlung zur konstituierenden Sitzung zusammen und wählte Dr.-Ing. Wolfhard Lechnitz zu seinem Vorsitzenden sowie Günter Bachmann zu seinem stellvertretenden Vorsitzenden. Weitere Veränderungen von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen sind im Berichtszeitraum nicht eingetreten.

Die Aktie

SINGULUS TECHNOLOGIES hat eine Kapitalerhöhung um insgesamt 7.880.203 auf den Inhaberausweisende Stammaktien mit einem Nennwert von je 1,00 € gegen Bareinlagen erfolgreich abgeschlossen.

Die Mittel aus der Kapitalerhöhung in Höhe von 25,2 Mio. € dienen im Wesentlichen der Finanzierung des Wachstums im Segment Solar und sind zu einem Teil zur Tilgung von Finanzverbindlichkeiten verwendet worden.

Mit Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister, hat sich die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien der Gesellschaft auf 48.930.314 Stück erhöht. Zum 30. September 2011 notierte die SINGULUS-Aktie bei einem Schlusskurs von 2,46 €. Der Schlusskurs zum 3. November 2011 belief sich auf 2,62 € und hatte damit eine Marktkapitalisierung von ca. 120 Mio. €.

Ausblick

Der Vorstand bestätigt die am 26. Mai dieses Jahres veröffentlichte Umsatzprognose von über 160 Mio. €. Nach den letzten drei Jahren mit negativen Ergebnissen wird für das Gesamtjahr 2011 ein positives Ergebnis erwartet.

Ziel von SINGULUS ist es, sich in der Silizium- und Dünnschicht-Solartechnik an führender Stelle als Maschinenlieferant sowie als Entwicklungspartner für neue Zellkonzepte zu positionieren und weiterhin die Marktführerschaft im Optical Disc Bereich für Dual-Layer Blu-ray Disc Fertigungsanlagen zu behaupten.

SINGULUS verfügt über ein ausgewiesenes Know-how in der Herstellung von Anlagen zur Vakuumbeschichtung verschiedener Materialien. Diese Technologie verwendet

SINGULUS derzeit zum Beispiel in ihren Replikationsanlagen für optische Speichermedien sowie in den Anlagen zur Beschichtung von Siliziumsolarzellen. Zukünftig beabsichtigt SINGULUS, dieses Know-how im Bereich der Entwicklung von Vakuumbeschichtungsanlagen in verschiedenen Anwendungsbereichen zu erweitern.

Die Geschäftsaktivitäten im Arbeitsfeld Nano-Technologie werden im Zuge des wachsenden Marktes für die MRAM-Halbleitertechnologie intensiv verstärkt. Zusätzlich prüft das Unternehmen weitere Branchen und Arbeitsgebiete, in denen auf Basis des vorhandenen Know-hows im Bereich Vakuumbeschichtung zusätzliche Marktsegmente erschlossen werden können.

SINGULUS plant, die Aktivitäten in den Segmenten Solar und Optical Disc weiter auszubauen. SINGULUS überprüft daher die weitere Optimierung der Kapitalstruktur und zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten, die unter anderem die Begebung einer Anleihe mit einschließen. Die damit einhergehende Flexibilität würde es ermöglichen, sich am Markt bietende Chancen für das weitere Wachstum optimal zu nutzen.

Die zukünftige Unternehmensstrategie von SINGULUS leitet sich aus den folgenden Zielen ab:

- Marktführer bei Fertigungsanlagen für Dual-Layer Blu-ray Disc
- Entwicklungspartner für zukünftige Solarzellengenerationen
- Nutzung des Potenzials bei Halbleitern
- Aufbau neuer Arbeitsgebiete mit zusätzlichem Ergebnispotenzial.

Um diese Vision zu verwirklichen, verfolgt SINGULUS die folgenden strategischen Ziele:

- Verteidigung der Marktposition bei Dual-Layer Blu-ray Disc-Fertigungsanlagen
- Entwicklung von Produktionsanlagen für einmal- und wiederbeschreibbare Blu-ray Discs (BD-RE/BD-R)
- Entwicklung von Anlagen der nächsten Generation Blu-ray Discs
- Optimierung der bestehenden Anlagentechniken für die Photovoltaikindustrie
- Entwicklung neuer Fertigungsmaschinen für die Photovoltaikindustrie
- Ausbau der Marktposition im Geschäftsbereich Halbleiter
- Entwicklung neuer Anwendungsbereiche für Vakuumbeschichtungsanlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand
SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Konzernbilanz

zum 30. September 2011 und 31. Dezember 2010 (IFRS ungeprüft)

AKTIVA	30.09.2011	31.12.2010
	[in Mio. €]	[in Mio. €]
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12,7	12,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46,5	34,2
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	12,9	13,1
Summe Forderungen und sonstige Vermögenswerte	59,4	47,3
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	17,6	17,7
Unfertige Erzeugnisse	33,0	30,0
Summe Vorräte	50,6	47,7
Summe kurzfristiges Vermögen	122,7	107,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3,8	3,2
Sachanlagen	10,0	10,6
Aktivierete Entwicklungskosten	16,2	16,9
Geschäfts- oder Firmenwert	21,7	21,7
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	19,0	21,7
Latente Steueransprüche	0,6	0,5
Summe langfristiges Vermögen	71,3	74,6
Summe Aktiva	194,0	181,9

PASSIVA

	30.09.2011	31.12.2010
	[in Mio. €]	[in Mio. €]
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13,4	12,5
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	2,5	17,9
Erhaltene Anzahlungen	8,5	6,0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	15,7	15,5
Steuerrückstellungen	0,9	0,4
Sonstige Rückstellungen	2,5	2,3
Summe kurzfristige Schulden	43,5	54,6
Langfristige Bankverbindlichkeiten	5,0	8,2
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0,0	1,5
Pensionsrückstellungen	7,2	7,3
Latente Steuerschulden	3,8	4,1
Summe langfristige Schulden	16,0	21,1
Summe Schulden	59,5	75,7
Gezeichnetes Kapital	48,9	41,1
Kapitalrücklage	77,2	59,9
Sonstige Rücklagen	0,0	0,4
Gewinnrücklagen	6,1	2,1
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	132,2	103,5
Nicht beherrschende Anteile	2,3	2,7
Summe Eigenkapital	134,5	106,2
Summe Passiva	194,0	181,9

Konzerngewinn- und verlustrechnung

zum 30. September 2011 und 2010 (IFRS ungeprüft)

	3. Quartal				9 Monate			
	2011		2010		2011		2010	
	[in Mio. €]	[in %]	[in Mio. €]	[in %]	[in Mio. €]	[in %]	[in Mio. €]	[in %]
Umsatzerlöse (brutto)	57,2	103,1	31,6	101,9	121,8	101,9	81,0	101,6
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-1,7	-3,1	-0,6	-1,9	-2,3	-1,9	-1,3	-1,6
Umsatzerlöse (netto)	55,5	100,0	31,0	100,0	119,5	100,0	79,7	100,0
Herstellungskosten des Umsatzes	-36,7	-66,1	-27,0	-87,1	-83,0	-69,5	-61,6	-77,3
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	18,8	33,9	4,0	12,9	36,5	30,5	18,1	22,7
Forschung und Entwicklung	-2,2	-4,0	-6,0	-19,4	-7,8	-6,5	-12,3	-15,4
Vertrieb und Kundenservice	-5,8	-10,5	-5,0	-16,1	-14,6	-12,2	-14,3	-17,9
Allgemeine Verwaltung	-3,2	-5,8	-3,1	-10,0	-9,1	-7,6	-10,2	-12,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-1,1	-2,0	-9,0	-29,0	1,3	1,1	-8,4	-10,5
Impairment und Restrukturierungsaufwand	0,0	0,0	-53,8	-173,5	0,0	0,0	-53,8	-67,5
Summe betriebliche Aufwendungen	-12,3	-22,2	-76,9	-248,1	-30,2	-25,3	-99,0	-124,2
Operatives Ergebnis (EBIT)	6,5	11,7	-72,9	-235,2	6,3	5,3	-80,9	-101,5
Finanzierungsaufwendungen	0,0	0,0	-1,1	-3,5	-1,4	-1,2	-3,3	-4,1
Ergebnis vor Steuern	6,5	11,7	-74,0	-238,7	4,9	4,1	-84,2	-105,6
Steueraufwendungen/-ertrag	-0,1	-0,2	5,7	18,4	-1,2	-1,0	8,0	10,0
Periodenergebnis	6,4	11,5	-68,3	-220,3	3,7	3,1	-76,2	-95,6
davon entfallen auf:								
Anteilseigner des Mutterunternehmens	6,6		-68,4		4,0		-76,2	
Nicht beherrschende Anteile	-0,2		0,1		-0,3		0,0	
Ergebnis je Aktie – unverwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in €)	0,13		(1,67)		0,09		(1,90)	
Ergebnis je Aktie – verwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in €)	0,13		(1,67)		0,09		(1,90)	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert), Anzahl	48.930.314		41.050.111		43.910.333		40.092.241	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert), Anzahl	48.930.314		41.050.111		43.910.333		40.092.241	

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

zum 30. September 2011 und 2010 (IFRS ungeprüft)

Auf die Anteilseigner des
Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital

	Gezeichnetes Kapital [in Mio. €]	Kapitalrücklage [in Mio. €]	Sonstige Rücklagen [in Mio. €]	Gewinnrücklagen [in Mio. €]	Summe [in Mio. €]	Nicht beherrschende Anteile [in Mio. €]	Eigenkapital [in Mio. €]
Stand zum 1. Januar 2011	41,1	59,9	0,4	2,1	103,5	2,7	106,2
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0,0	0,0	-0,4	0,0	-0,4	-0,1	-0,5
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	4,0	4,0	-0,3	3,7
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-0,4	4,0	3,6	-0,4	3,2
Kapitalerhöhung*	7,9	17,3	0,0	0,0	25,2	0,0	25,2
Stand zum 30. September 2011	48,9	77,2	0,0	6,1	132,2	2,3	134,5

Gleiche Periode der Vorjahres zum Vergleich

Stand zum 1. Januar 2010	37,4	48,7	-2,7	79,8	163,2	2,6	165,8
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0,0	0,0	0,8	0,0	0,8	0,0	0,8
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	-76,2	-76,2	0,0	-76,2
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,8	-76,2	-75,4	0,0	-75,4
Kapitalerhöhung*	3,7	11,5	0,0	0,0	15,2	0,0	15,2
Aktienbasierende Vergütung (IFRS 2)	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
Stand zum 30. September 2010	41,1	60,3	-1,9	3,6	103,1	2,6	105,7

*nach Abzug von Transaktionskosten

Konzerngesamt- ergebnisrechnung

zum 30. September
2011 und 2010
(IFRS ungeprüft)

	3. Quartal		9 Monate	
	2011 [in Mio. €]	2010 [in Mio. €]	2011 [in Mio. €]	2010 [in Mio. €]
Periodenergebnis	6,4	-68,3	3,7	-76,2
Wechselkursdifferenzen im laufenden Jahr	1,7	-1,0	-0,5	0,8
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	1,7	-1,0	-0,5	0,8
Gesamtergebnis	8,1	-69,3	3,2	-75,4
davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	8,2	-69,4	3,6	-75,4
Nicht beherrschende Anteile	-0,1	0,1	-0,4	0,0

Konzern-Kapitalflussrechnung

zum 30. September 2011 und 2010 (IFRS ungeprüft)

	30.09.2011		30.09.2010*	
	[in Mio. €]		[in Mio. €]	
Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit				
Periodenergebnis		3,7		-76,2
Berichtigungen zur Überleitung des Periodenergebnisses zu den Einzahlungen/Auszahlungen				
Abschreibungen/Wertminderungen auf das Anlagevermögen	8,4		60,5	
Abschreibungen auf als Finanzinvestition gehaltene Immobilien sowie auf Vermögenswerte und Schulden, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wurden	0,0		0,4	
Aufwendungen aus dem Abgang von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien sowie von Vermögenswerten und Schulden, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wurden	0,0		1,3	
Netto-Auflösung/Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen	-0,1		0,2	
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-1,2		1,0	
Latente Steuern	-0,4		-8,0	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-12,4		1,2	
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	0,5		1,1	
Aktiviert Entwicklungskosten	-3,5		-4,3	
Vorräte	-3,3		10,3	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,9		8,5	
Sonstige Verbindlichkeiten	0,7		-2,9	
Erhaltene Anzahlungen	2,3		-3,4	
Steuerrückstellungen	0,5		-1,6	
Sonstige Rückstellungen	0,2	-7,4	-0,6	63,7
Nettoeinzahlungen (-auszahlungen) aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		-3,7		-12,5

* Vorjahr angepasst

	30.09.2011		30.09.2010*	
	[in Mio. €]		[in Mio. €]	
Cash Flow aus dem Investitionsbereich				
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-0,9		-1,6	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögenswerten und Schulden, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wurden	0,0		6,2	
Auszahlung für den Erwerb von Minderheiten STANGL AG	0,0		-10,0	
Auszahlungen Erwerb Blu-Ray Business Oerlikon	-1,3	-2,2	-1,3	-6,7
Nettoeinzahlungen (-auszahlungen) aus der Investitionstätigkeit		-2,2		-6,7
Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich				
Einzahlungen/Auszahlungen aufgrund von der Aufnahme/Tilgung von Darlehen	-18,5		1,9	
Einzahlungen durch Kapitalerhöhungen	25,2		15,1	
Verfügungsbeschränkte Finanzmittel	-0,4	6,3	0,0	17,0
Nettoeinzahlungen (-auszahlungen) aus der Finanzierungstätigkeit		6,3		17,0
Zu-/Abnahme der liquiden Mittel		0,4		-2,2
Auswirkungen von Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen		0,0		0,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres		12,3		15,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende des Berichtszeitraumes		12,7		13,2

* Vorjahr angepasst

Erläuterungen zum Zwischenabschluss (ungeprüft)

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft (im Folgenden auch „SINGULUS“ oder „Gesellschaft“ genannt) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2011 wurde mit Beschluss des Vorstandes vom 28. Oktober 2011 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernabschluss ist in Euro (EUR/€) aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben. Durch die Umstellung von € auf Mio. € entstanden im Berichtszeitraum sowie im Vorjahresvergleichszeitraum Rundungsdifferenzen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2011 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 gelesen werden.

Die Erstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung, die sich auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden, Erträge, Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten

ausgewirkt haben. Diese Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, die Wertminderungen von Vermögenswerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Realisierbarkeit von Forderungen, den Ansatz von erzielbaren Restwerten im Bereich des Vorratsvermögens sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam berücksichtigt.

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahr 2010. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2010 veröffentlicht.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss enthält neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG alle Gesellschaften, die unter der rechtlichen oder faktischen Beherrschung der Gesellschaft stehen. In den Zwischenabschluss zum 30. September 2011 wurden neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG eine inländische und 14 ausländische Tochtergesellschaften einbezogen.

Nach dem 31. Dezember 2010 wurden keine weiteren Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Durch Liquidation ist die Singulus Molding AG, Schaffhausen, Schweiz, zum 13. April 2011 aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gliedern sich zum 30. September 2011 wie folgt auf:

	30.09.2011	31.12.2010
	Mio. €	Mio. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – kurzfristig	55,8	44,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – langfristig	4,0	3,4
Abzüglich Wertberichtigungen	-9,5	-10,6
	50,3	37,4

Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Entwicklungskosten, Firmenwerte sowie Konzessionen, Schutzrechte und sonstige immaterielle Vermögenswerte bilanziert.

Die aktivierten Entwicklungskosten lagen bei 16,2 Mio. € (31. Dezember 2010: 16,9 Mio. €). Die Investitionen in die Entwicklung betragen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011 insgesamt 3,5 Mio. € (Vorjahr: 4,3 Mio. €). An planmäßigen Abschreibungen sind im gleichen Zeitraum 4,0 Mio. € angefallen (Vorjahr: 6,5 Mio. €). Im Berichtsquartal wurden in die Entwicklungstätigkeit 1,4 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mio. €) investiert, die planmäßigen Abschreibungen für diesen Zeitraum betragen 1,4 Mio. € (Vorjahr: 2,1 Mio. €).

Sachanlagen

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011 wurden 0,6 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert (Vorjahr: 1,6 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen betragen im gleichen Zeitraum 1,4 Mio. € (Vorjahr: 2,5 Mio. €). Für das Berichtsquartal betragen die Investitionen 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €), die planmäßigen Abschreibungen in diesem Zeitraum beliefen sich auf 0,5 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €).

Anteilsbasierte Vergütung

Neben den bestehenden Wandelschuldverschreibungen sowie dem Aktienoptionsplan 2005 wurde im Geschäftsjahr 2011 ein Phantom Stock Programm aufgelegt. Dieses wird im folgendem dargestellt:

Phantom Stocks-Programm 2011 (PSP I)

Um den Mitgliedern des Vorstands eine langfristige Anreizwirkung zu geben, hat die SINGULUS TECHNOLOGIES AG in 2011 ein Phantom Stock Programm (PSP I) aufgelegt, dessen Bezugsrechte virtuell zum Bezug einer auf den Inhaber lautenden Aktie der Gesellschaft im Nennbetrag von je 1,00 € zum Ausübungspreis berechtigen. Insgesamt umfasst das Programm 600.000 Phantom Stocks (Bezugsrechte). Hiervon sind 200.000 Bezugsrechte zur Ausgabe an den Vorstand bestimmt, bis zu 400.000 Bezugsrechte sollen an leitende Mitarbeiter ausgegeben werden. Die Bezugsrechte können in mehreren Tranchen ausgegeben werden. Die Ausgabe hat bis Ende März 2012 zu erfolgen.

Die Laufzeit der Bezugsrechte beträgt fünf Jahre. Die Bezugsrechte können frühestens nach Ablauf der Wartefrist von zwei Jahren binnen eines Zeitraums von 14 Börsenhandelstagen, beginnend mit dem sechsten Börsenhandelstag nach Veröffentlichung der Quartalsberichte für das erste oder dritte Quartal, ausgeübt werden, wobei innerhalb des ersten Ausübungszeitraums bis zu 25 % der vom Bezugsberechtigten gehaltenen Phantom Stocks und innerhalb jedes weiteren Ausübungszeitraums halbjährlich jeweils bis zu weitere 25 % ausgeübt werden können.

Die Bezugsrechte können nur ausgeübt werden, wenn der nicht gewichtete Durchschnitt der Schlusskurse der Aktie der SINGULUS TECHNOLOGIES AG (i) im Referenzzeitraum für die ersten 25 % der Bezugsrechte (erste Ausübungstranche) um mindestens 15 % (ii) im Referenzzeitraum für die nächsten 25 % (zweite Ausübungstranche) um mindestens 17,5 %, (iii) im folgenden Referenzzeitraum (dritte Ausübungstranche) um mindestens 20 % und (iv) im letzten Referenzzeitraum (vierte Ausübungstranche) um mindestens 22,5 % über dem Ausübungspreis liegt.

Können die Bezugsrechte einer Ausübungstranche innerhalb des jeweiligen Ausübungszeitraums nicht ausgeübt werden, weil das jeweilige Erfolgsziel nicht erreicht wurde, können die Phantom Stocks dieser Ausübungstranche während des nächsten Ausübungszeitraums oder eines der folgenden Ausübungszeiträume

ausgeübt werden, wenn in diesem nächsten Referenzzeitraum oder einem der folgenden Referenzzeiträume das Erfolgsziel der jeweils vorhergehenden Ausübungstranche/n erreicht wird. Referenzzeitraum ist der Zeitraum von fünf Börsenhandelstagen ab Veröffentlichung des für den Beginn des Ausübungszeitraums maßgeblichen Quartalsberichts.

Im Berichtsquartal wurden 200.000 Bezugsrechte mit Wirkung zum 23. September 2011 mit einem Ausübungspreis von 2,3560 € an die Mitglieder des Vorstands zugeteilt.

Die Bezugsrechte wurden mit einem Binomialmodell bewertet. Dieses berücksichtigt die Begrenzung des Auszahlungsbetrages auf das Dreifache des Ausübungspreises. Folgende Parameter sind in die Bewertung der Bezugsrechte eingelassen:

	PSP I
Ausgabebetrag	23.09.2011
Bewertungsstichtag	30.09.2011
Ausübungspreis €/Aktie	2,3560 €
Schlusskurs SINGULUS	2,4570 €
Dividendenrendite	0,00 %
Zinssatz	1,08 %
Volatilität SINGULUS	60,43 %
Fair Value Total	1,01 €

Die Schätzungen für die erwartete Volatilität wurden aus der historischen Aktienkursentwicklung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG abgeleitet. Als historisches Zeitfenster wurde die Restlaufzeit der Bezugsrechte zugrunde gelegt.

Im Berichtsquartal ergab sich ein Personalaufwand aus der Ausgabe der Phantom Stocks in Höhe von 1.400 €.

Eigenkapital

Der Vorstand der SINGULUS TECHNOLOGIES AG hatte am 27. Mai 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 27. Mai 2011 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von 41.050.111 €, das in 41.050.111 auf den Inhaber lautende Stammaktien mit einem Nennwert von je 1,00 € eingeteilt war, unter Ausnutzung des genehmigten Kapitals I und III um einen Betrag von bis zu 7.880.203 € und somit 7.880.203 Aktien auf bis zu 48.930.314 € gegen Bareinlagen zu erhöhen.

Die neuen Aktien wurden den Aktionären der SINGULUS TECHNOLOGIES AG im Verhältnis von 16 zu 3 im Wege des mittelbaren Bezugsrechts zum Bezugspreis von 3,30 € je neuer Aktie zum Bezug angeboten. Die Bezugsfrist begann am 4. Juni 2011 und endete am 17. Juni 2011 (einschließlich).

Die Aktienplatzierung wurde am 20. Juni 2011 erfolgreich durchgeführt. Platziert wurden 7.880.203 Aktien mit Gewinnanteilsberechtigung ab dem 1. Januar 2011. Hieraus resultierend flossen der Gesellschaft 25,2 Mio. € zu. Diese Kapitalerhöhung ist am

22. Juni 2011 in das Handelsregister der SINGULUS TECHNOLOGIES AG beim Amtsgericht Aschaffenburg eingetragen worden.

Bankverbindlichkeiten

Zum 30. September 2011 bestehen Bankverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 7,5 Mio. € (31. Dezember 2010: 26,1 Mio. €).

Mit Wirkung zum 14. Dezember 2007 hat die SINGULUS TECHNOLOGIES AG einen syndizierten Kredit in Höhe von 60,0 Mio. € gezeichnet. Der Kreditrahmen umfasste ein Darlehen in Höhe von 25,0 Mio. € sowie eine revolvingende Kreditfazilität im Volumen von 35,0 Mio. € mit einer Gesamtlaufzeit von fünf Jahren. Mit Wirkung zum 4. März 2010 wurde dieser Vertrag angepasst. Die syndizierte Kreditlinie wurde nunmehr auf 41,5 Mio. € reduziert. Die neue Kreditlinie teilte sich auf in ein Tilgungsdarlehen in Höhe von 25,0 Mio. € und ein Darlehen auf revolvingender Basis in Höhe von 16,5 Mio. €. Hiervon ist ein Betrag in Höhe von 6,5 Mio. € als Avallinie verfügbar. Dieser syndizierte Kreditvertrag wurde neuverhandelt und unter Beibehaltung der zur Verfügung stehenden Kredite am 9. Februar 2011 ratifiziert. In diesem Zusammenhang wurde durch die Konsortialbanken eine zusätzliche Avallinie in Höhe von 6,2 Mio. € zur Abwicklung eines Auftrages innerhalb des Segments Solar gewährt.

Im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2011 wurden das Tilgungsdarlehen in Höhe von 5,6 Mio. € sowie die revolvingende Kreditfazilität in Höhe von 10,0 Mio. € zurückgeführt und damit vollständig getilgt.

Im Weiteren hat der Vorstand im Januar 2010 einen Antrag über die Gewährung eines Darlehens in Höhe von 10,0 Mio. € bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) eingereicht. Der Mittelzufluss erfolgte im 2. Quartal 2010 und ist zweckgebunden in Bezug auf die Zahlung der verbleibenden Kaufpreisverbindlichkeiten zur Übernahme der restlichen 49 % der Anteile an STANGL Semiconductor Equipment AG. Die Verwendung dieser Mittel erfolgte im Juli 2010. Die Tilgung erfolgt in 16 gleichen Raten, erstmalig zum 30. Juni 2011. In diesem Zusammenhang wurden zum Ende des Berichtszeitraums Tilgungsleistungen in Höhe von 1,3 Mio. € geleistet. Darüber hinaus wurde eine Sondertilgung in Höhe von 1,5 Mio. € abgeführt. Zum 30. September 2011 valutiert das Darlehen in Höhe von 7,3 Mio. €. Zur Besicherung dieses Darlehens ist die KfW dem Sicherheitenpool des Bankenkonsortiums beigetreten.

Die beizulegenden Werte der Bankverbindlichkeiten entsprachen zum 30. September 2011 sowie im Vorjahr im Wesentlichen den Buchwerten.

Aus der Kategorie der finanziellen Verbindlichkeiten, die zum Restbuchwert bewertet werden, resultierte ein Nettoverlust von 1,4 Mio. € (Vorjahr: 1,5 Mio. €). Die Nettoverluste entfallen ausschließlich auf Zinsen. Für das Berichtsquartal ist ein Nettoverlust von 0,2 Mio. € (Vorjahr: 0,7 Mio. €) entstanden.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die nicht in der Konzernbilanz erfassten Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich auf 43,3 Mio. € (31. Dezember 2010: 42,3 Mio. €) und betreffen Miet- und Leasingverpflichtungen (32,3 Mio. €), Avale für erhaltene Anzahlungen (8,8 Mio. €) sowie Gewährleistungsavale (2,2 Mio. €).

Der Geschäftsführung sind keine weiteren Tatsachen bekannt, die eine materiell nachteilige Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit, auf die finanziellen Umstände oder auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaft haben könnten.

Geografische Informationen per Sept. 2011	Deutschland	Restliches Europa	Nord- und Südamerika	Asien	Afrika	Australien
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	106,2	3,8	7,9	3,9	0,0	0,0
Bestimmungsland	21,0	14,1	44,3	40,4	1,7	0,3

Geografische Informationen per Sept. 2010	Deutschland	Restliches Europa	Nord- und Südamerika	Asien	Afrika	Australien
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	55,6	10,0	8,9	6,5	0,0	0,0
Bestimmungsland	16,8	17,2	24,1	18,0	1,0	3,9

Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten

Die Erlösschmälerungen beinhalten gewährte Skonti. In den Vertriebs Einzelkosten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Verpackung, Frachten und Provisionen enthalten.

Allgemeine Verwaltungskosten

Unter Verwaltungsaufwendungen werden die Aufwendungen der Geschäftsleitung, des Personalwesens und des Finanz- und Rechnungswesens sowie die auf sie entfallenden Raum und Kfz-Kosten erfasst. Weiterhin sind hier die laufenden IT-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, die Kosten der Investor Relations, der Hauptversammlung und die Kosten des Jahresabschlusses ausgewiesen.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

In den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen des 3. Quartals 2011 sind neben den Forschungs- und nicht aktivierungsfähigen Entwicklungsaufwendungen auch planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen in Höhe von 1,4 Mio. € (Vorjahr: 2,1 Mio. €) enthalten. Innerhalb der ersten neun Monate 2011 fielen Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen in Höhe von 4,0 Mio. € an (Vorjahr: 6,5 Mio. €).

Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen

Die Zinserträge / -aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30.09.2011	30.09.2010
	Mio. €	Mio. €
Zinserträge aus langfristigen Kundenforderungen	1,0	0,6
Zinserträge aus Termingeld-/Tagesgeldanlagen	0,1	0,0
Sonstige Zinserträge	0,0	0,1
Finanzierungsaufwendungen	-2,5	-4,0
Finanzergebnis	-1,4	-3,3

Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (nach Abzug der Zinsen auf die wandelbaren Vorzugsaktien) durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraumes im Umlauf befinden, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien, welche sich aus der Umwandlung aller potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in Stammaktien ergeben würden, geteilt. Verwässerungseffekte waren im Berichtsquartal sowie im Vorjahresvergleichszeitraum nicht zu verzeichnen. Im Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag und der Aufstellung des Konzernabschlusses haben keine weiteren Transaktionen mit Stammaktien oder potenziellen Stammaktien stattgefunden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 14. Oktober 2011 wurde die Verschmelzung der SINGULUS MASTERING B.V., Eindhoven, Niederlande, als übertragende Gesellschaft auf die SINGULUS TECHNOLOGIES AG, Kahl am Main, als übernehmende Gesellschaft beantragt.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Berichtsquartals nicht eingetreten.

Aktienbesitz der Organmitglieder

Zum Bilanzstichtag besaßen die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der SINGULUS TECHNOLOGIES AG, die folgende Anzahl an Aktien, Wandelanleihen und Aktienoptionen:

Die folgenden Aufsichtsratsmitglieder halten Aktien der Gesellschaft:

	30.09.2011
	Stück
Dr.-Ing. Wolfhard Lechnitz	24.344
Günter Bachmann	20.000
Summe	44.344

Des Weiteren wurden von den Vorstandsmitgliedern zum Ende des Berichtsquartals die folgende Anzahl an Aktien aus eigenem Erwerb an der SINGULUS TECHNOLOGIES AG gehalten:

	30.09.2011
	Stück
Dr.-Ing. Stefan Rinck	9.619
Markus Ehret	2.493
Summe	12.112

Darüber hinaus wurden folgende Optionsscheine gehalten:

	Options- scheine	Preis- multiplikator	Basispreis in €
Markus Ehret (Kauf I)	10.000	12,69	6,00

Bilanzzeit

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Im Konzernzwischenlagebericht wird der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.“

Kahl am Main, 28. Oktober 2011

Der Vorstand

Auf einen Blick –

Konzern-Kennzahlen 3. Quartal 2009-2011

		2009	2010	2011
Umsatz (brutto)	Mio. €	28,8	31,6	57,2
Auftragseingang	Mio. €	15,2	29,9	22,0
EBIT	Mio. €	-42,7	-72,9	6,5
EBITDA	Mio. €	-28,2	-20,9	9,3
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-44,9	-74,0	6,5
Periodenergebnis	Mio. €	-41,5	-68,3	6,4
Ausgaben für Forschung & Entwicklung	Mio. €	2,5	1,9	1,5

Konzern-Kennzahlen neun Monate 2009-2011

		2009	2010	2011
Umsatz (brutto)	Mio. €	95,9	81,0	121,8
Auftragseingang	Mio. €	56,0	97,3	137,0
Auftragsbestand (30.09.)	Mio. €	30,3	43,7	50,8
EBIT	Mio. €	-53,3	-80,9	6,3
EBITDA	Mio. €	-28,6	-20,0	14,7
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-57,8	-84,2	4,9
Periodenergebnis	Mio. €	-55,4	-76,2	3,7
Operating-Cashflow	Mio. €	-1,7	-12,5	-3,7
Eigenkapital	Mio. €	188,7	105,7	134,5
Bilanzsumme	Mio. €	335,9	184,5	194,0
Ausgaben für Forschung & Entwicklung	Mio. €	8,0	5,2	5,2
Mitarbeiter (30.09.)		633	454	465
Gewichtete Anzahl der Aktien, basic		37.232.752	40.092.241	43.910.333
Ergebnis pro Aktie, basic	€	-1,49	-1,90	0,09

Unternehmenskalender

2011/12

November	03.11.	Quartalsbericht Q3/2011
März	27.03.	Bilanzpressekonferenz/ Analystenkonferenz
Mai	10.05.	Quartalsbericht Q1/2012
Juni	19.06.	Hauptversammlung
August	16.08.	Quartalsbericht Q2/2012
November	08.11.	Quartalsbericht Q3/2012

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Hanauer Landstraße 103
D-63796 Kahl am Main
Tel. +49 6188 440-0
Fax +49 6188 440-110
Internet: www.singulus.de

Investor Relations

Maren Schuster
Tel. +49 6188 440-612
Fax +49 6188 440-110
investor.relations@singulus.de